



Derzeit bester Bundesligaheber in
Deutschland – Almir Velagic

Nr. 82

18.04.2009

SV Obrigheim gegen AC St. Ilgen

18.04.2009 – 19.30 Uhr

Neckarhalle Obrigheim





Time to say goodbye! Ingo Fein absolviert heute für den SV Germania Obrigheim seinen 91. und letzten Wettkampf in der ersten Bundesliga!

DER INHALT IM ÜBERBLICK

Begrüßung	Seite 4
Der AC St. Ilgen	Seite 10
SVO gegen Durlach	Seite 12
Heinsheim gegen SVO	Seite 14
Time to say goodbye...	Seite 20
Im Gespräch mit...	Seite 26
Rückblick 2. Bundesliga	Seite 28
Rückblick Landesliga	Seite 34
Das Punktequiz	Seite 36
Schon gewusst?	Seite 38
Kurz notiert	Seite 39
Entertainment Force	Seite 40

Jugendinfo	Seite 42
Mastersinfo	Seite 43
Zahlen, Daten, Fakten	Seite 44
Leistungen im Überblick	Seite 46

IMPRESSUM

Herausgeber: SV Obrigheim, Abt. Gewichtheben **Anschrift:** Im Rotletterle 5, 74847 Obrigheim **Redaktion:** C. Diemer, V. Hauß, T. Hauß, K. Ockert **Mitarbeit:** W. Diemer, F. Hauß **Druck:** Metzger-Druck Obrigheim **E-Mail:** hantelsblatt@gmx.de





Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Verehrte Freunde der Obrigheimer Gewichtheber!

Mit dem Heimkampf gegen den AC Germ. St. Ilgen neigt sich die Saison 2008/09 dem Ende zu. Der SV Germ. Obrigheim war als amtierender Meister und somit Titelverteidiger mit großen Erwartungen in die Runde gestartet. Erklärtes Ziel: Die Meisterschaft in der Gruppe Mitte und die damit verbundene Finalteilnahme. Die Vorzeichen standen gut. Oliver Caruso verlängerte noch ein Jahr und mit Ausnahme von Jörg Mazur (Karriereende) - für ihn stieß Rene Horn zur Mannschaft - und Ingo Fein (Karriereende) - für ihn wurde Jungtalent Nico Müller ins Team integriert - standen die bisherigen Leistungsträger weiter zur Verfügung. Auch der Ausländerplatz schien mit dem Franzosen Vencelas Dabaya bestens besetzt. Was also sollte passieren?

Doch wie so oft kam alles ganz anders. Almir Velagic kehrte verletzt von der Olympiade zurück und musste am Ellenbogen operiert werden. Der Franzose Dabaya sah sich verletzungsbedingt gezwungen, sein Engagement in Obrigheim abubrechen, bevor es überhaupt begonnen hatte. Marco Frick stand wegen seiner Ellenbogenverletzung und auch studienbedingt faktisch nicht zur Verfügung. Carsten Diemer fand aus beruflichen Gründen nie zu seiner wahren Leistungsstärke und selbst Oliver Caruso musste seinem Hausbau mehr als gedacht Tribut zollen. Auch Ingo Fein fand nach seinem kurzfristigen Comeback nur schwer zurück und Rene Horn kam nur langsam in die Gänge. Lediglich Jungtalent Nico Müller hob auf konstant hohem Niveau und war hier die rühmliche Ausnahme.



Logische Folge aus diesen ganzen Unwägbarkeiten war die schmerzliche Vorrunden-Niederlage in Durlach und, was noch schwerer wog, der vermeidbar scheinende Einbruch in St. Ilgen, wo die Mannschaft mental einfach nicht mithalten konnte. Auch der erstmalige Einsatz des im Eiltempo verpflichteten Spaniers Jose Navarro brachte nicht den erhofften Motivationsschub. Doch immer noch war nicht alles verloren, denn mit einer starken Rückrunde wäre das Blatt noch zu wenden gewesen. Der Duisburg-Kampf gab diesbezüglich keinen Aufschluss, da der Gegner einfach zu schwach war, doch der endgültige Knock-out im Heimkampf gegen Durlach setzte allen Träumen ein Ende. Sicher gab es auch hier viele „wenn“ und „aber“. Der Ausfall von Oliver Caruso zum Beispiel, die verletzungsbedingte Absage des Spaniers Jose Navarro oder auch die niedrige Gutschrift von Almir Velagic, der am selben Tag für den Bundesverband bei einem USA-Wettkampf fast 40 Punkte mehr erzielte. Doch mit Ausflüchten gewinnt man keine Wettkämpfe.

Fazit: Auch wenn diese Saison wahrlich nicht optimal verlaufen ist, so kann ihr doch manch Gutes abgewonnen werden. Sicherlich war es überraschend, dass die Mannschaft insgesamt aus den genannten Gründen nie zu ihrem wahren Leistungsvermögen fand und dass ein gewisser Generationswechsel unvermeidbar scheint. Doch demgegenüber steht die Tatsache, dass es gelang, mit Nico Müller einen 14-jährigen als Leistungsträger ins Bundesliga-Team zu integrieren und mit Matthäus Hofmann und Matthias Trummer zwei weitere 14-jährige ans Team heranzuführen. Auch das ist eine Leistung des Vereins, die nicht selbstverständlich ist und die uns von vielen anderen abhebt und die uns in jeder Hinsicht zuversichtlich stimmen sollte. Wir jedenfalls sind überzeugt, dass wir mit unserem bestehenden Kader, ergänzt durch unseren eigenen Nachwuchs und vielleicht einem Neuzugang, unseren Fans schon bald wieder den Sport bieten können, den sie aus den letzten Jahren gewohnt sind.



Aus diesem Blickwinkel betrachtet bekommt die heutige Begegnung ein ganz anderes Gesicht. Genießen wir doch einfach alle zusammen den letzten Auftritt der Mannschaft, die uns jahrelang Spitzensport beschert hat. Bejubeln wir noch einmal unsere Heber, die sich mit guten Leistungen in die Sommerpause verabschieden wollen und die allen Widerwärtigkeiten zum Trotz versuchen werden, dem neuen Meister St. Ilgen die einzige Saisonniederlage zuzufügen. Erleben wir aber auch mit etwas Wehmut die wahrscheinlich letzten „Kraftakte“ von „Jahrhundertsportler“ Oliver Caruso und „Motivator“ Ingo Fein. Erfreuen wir uns aber gleichzeitig an der neuen Generation, die unser aller Vertrauen verdient und nach unserer Überzeugung schon bald wieder für bessere Zeiten sorgen wird.

Bei Ihnen, liebe Gewichtheberfreunde, möchten wir uns recht herzlich dafür bedanken, dass Sie unserem Verein auch in einer etwas schwächeren Phase die Treue gehalten und unsere Mannschaft bei ihren Wettkämpfen unterstützt haben. Wir bedanken uns bei allen Helferinnen und Helfern, die uns die Saison über mit großer Einsatzbereitschaft zur Seite gestanden sind. Unser besonderer Dank gilt allen Sponsoren, Werbepartnern und Gönnern sowie dem Förderkreis Gewichtheben, die geholfen haben, das Gewichtheben in Obrigheim zu dem zu machen, was uns in den letzten Jahren immer wieder begeistert hat.

Für heute wünsche ich uns allen einen schönen, spannenden Wettkampf sowie viel Spaß bei der anschließenden Abschlussparty mit Live-Musik.

Franz Hauß

Abteilungsleiter für Jugend- und Breitensport



Unser heutiger Gegner:

AC Germania St. Ilgen

Zum letzten Wettkampf in der Saison 2008/2009 tritt der AC Germania St. Ilgen zum Germanen-Duell in der Neckarhalle an. Die Leimener Vorstädter stehen bereits als Sieger der Vorrunde in der Bundesliga-Mitte fest und werden am 02. Mai in Chemnitz zum Bundesligafinale antreten. Obwohl von Verletzungsproblemen gebeutelt, schaffte es der AC Germania St. Ilgen, sich vorzeitig den Staffelsieg zu sichern. Bisher haben die Kurpfälzer nur Siege auf ihrem Konto, unter anderem auch gegen Durlach und Obrigheim. Zum Abschluss der Vorrunde besiegten die Germanen aus St. Ilgen die Germanen aus Obrigheim in einem spannenden und hochkarätigen Wettkampf. Dieses Mal soll der Spieß umgedreht werden.

„Spieß“ ist ein gutes Stichwort, denn



Olympiateilnehmer Jürgen Spieß war bisher der überragende Bundesligaheber mit Leistungen von über 180 Relativpunkten. Damit war er auch Garant für das bisherige so erfolgreiche Abschneiden seiner Mannschaft. Verletzungen von Rayk Stechow und Peter Hruby wurden unter anderem deshalb kompensiert, weil mit Ringo Goßmann und Ralf Gieseler zwei alte „Haudegen“ noch einmal die Gewichtheberschuhe schnürten und sich in den Dienst der Mannschaft stellten. Ob die beiden allerdings noch einmal an die Hantel treten werden, ist fraglich. Ebenfalls ein Erfolgsgarant war die Genesung von Nationalheber Michael Böhm, wodurch die Mannschaft enorm verstärkt wurde. Junioren-Nationalheber Sergej Dundukov, Artem Bepalko und der ehemalige Olympia-Teilnehmer Andre Rohde verstärken das Team.

Man darf gespannt sein, mit welcher Aufstellung St. Ilgen in Obrigheim antreten wird. Auf jeden Fall wird es für die Zuschauer einen spannenden Wettkampf mit tollen Leistungen geben. Dies verspricht schon allein die Tatsache, dass sich Almir Velagic und Jürgen Spieß eine Woche nach der Europameisterschaft in Bukarest in absoluter Topform befinden und sich um den Titel des Tagesbesten streiten werden.

Jürgen Spieß (Bild links) ist ein überragender Bundesligaheber und sammelt heute wieder Punkte für den AC St. Ilgen.



Spannend und knapp, aber dennoch ein Niederlage

Am 07.03.09 war der KSV Durlach in der Obrigheimer Neckarhalle zu Gast. Die Obrigheimer hatten sich nach ihrer Hinrundenniederlage gegen die Durlacher vorgenommen sich zu revanchieren.

Noch Wochen vor dem Wettkampf durfte Edmund Ehrmann noch recht entspannt sein, bis die ersten Hiobsbotschaften eintrafen. Oliver Carusos

Kniebeschwerden, welche im Auswärtskampf gegen den VfL Duisburg auftraten, erwiesen sich als hartnäckiger als erwartet. Er musste leider absagen. Dann meldete sich eine Woche vor dem Wettkampf der „Spanienexperte“ Jan Baumung bei Teamchef Ehrmann. Jan fungiert nach seinem Mexikoaufenthalt als Dolmetscher für den spanischen Gastheber Jose Juan Navarro. Dieser teilte per e-mail mit, dass er sich im Training verletzt hatte und seine Heimpremiere nicht feiern kann. Hinzu kam noch der Einsatz von Almir Velagic in der Deutschen Nationalmannschaft, wo er die deutschen Farben beim Arnold Schwarzenegger Turnier in Amerika vertrat. Er lieferte einen mustergültigen Wettkampf mit 180 kg im Reißen und neuem Rekord im Stoßen von 226 kg ab. Mit dieser Leistung zauberte er 180 Punkte auf die amerikanische Bühne. Der SV Germania Obrigheim bekam seinerseits eine Punktgutschrift von 145 Punkten, welche den Schnitt der letzten drei Wettkämpfe darstellt.

Somit war allen Beteiligten klar, dieser Wettkampf wird kein Spaziergang sondern eine ganz enge Kiste. Im Reißen führte Durlach bereits mit 285,6 zu 254,5 Punkten. Die ausgeglichen besetzte

Mannschaft des KSV erlaubte sich nur zwei Fehlversuche gegenüber vier auf der Obrigheimer Seite. Blitzsaubere drei Reißversuche zeigte wieder einmal Nico Müller bis hin zu 107 kg. Rene Horn, mit einem Punkt vor Nico, scheiterte im dritten Versuch an 148 kg, womit 145 kg in die Wertung gingen.



Thorsten Hauß hatte im zweiten Versuch an 135 kg etwas Pech, steigerte auf 136 kg und bewältigte unter großem Kampf die Last. Ebenso unglücklich agierte im zweiten Versuch an 140 kg Ingo Fein, der diesen Fehler im dritten Versuch korrigieren konnte. Die gleiche Last erreichte Carsten Diemer, dem nur ein Quäntchen gefehlt hatte um die 142 kg in der Hocke zu fixieren.

Bester Heber auf Durlacher Seite im Reißen war Robert Oswald mit 140 kg und 55 Punkten. Nun sollte aber die starke Disziplin der Obrigheimer, dass Stoßen die Wende bringen. Doch leider entschieden auch hier die vermehrten Fehlversuche der Gastmannschaft über den Wettkampfausgang. Dies zeigte aber auch, dass die Mannschaft alles in die Waagschale geworfen hat um das Ruder herumzureißen.



Vorbildlich lieferte wie schon im Reißen, ebenso im Stoßen der erst 15-jährige Nico Müller drei gültige Versuche mit neuer Bestleistung an 133 kg ab. Leider konnten es ihm seine Mannschaftskameraden nicht gleich tun, sie scheiterten in ihren dritten Versuchen. Rene Horn scheiterte an 200 kg knapp im Ausstoß. Thorsten Hauß versuchte sich gar an einer neuen Bestleistung von 173 kg, wobei er im Moment des Abhebens der Hantel durch ein Handyklingeln gestört wurde. Ingo Fein scheiterte unter anderem wegen Wadenproblemen an 167 kg womit 164 kg und exakt 100 Punkte in die Wertung gingen.



Carsten Diemer konnte leider seinen „Ausstoßkomplex“ noch nicht ablegen. Einwandfrei umgesetzte 172 kg verlor er leider im Ausstoß, dafür gingen 167 kg in die Wertung. Auf Seiten der Durlacher stachen Robert Oswald mit 143 Punkten hervor und die ansonsten ausgeglichene Leistung der Mannschaft. Die Durlacher erzielten zwischen 112 und 123 Punkten und hatten nur einen Fehlversuch im Stoßen. Somit ging letzten Endes der verdiente Sieg mit 710 zu 726,2 Punkten an die Badener Hauptstädter nach Karlsruhe. Wie knapp und spannend der Wettkampf war, macht deutlich, dass bei einem fehlerlosen Stoßen auf Obrigheimer

Seite 731 Punkte und somit der Sieg möglich gewesen wäre. Diese Tatsache und die Moral, welche die Mannschaft nach all den Ausfällen gezeigt hat macht Mut und Lust auf weitere Kämpfe!

TSV HEINHEIM GEGEN SV OBRIGHEIM

Almir Velagic mit Weltklasseleistung

Eigentlich ging es bei dem Wettkampf der Obrigheimer Gewichtheber in Heinsheim um die so genannte goldene Ananas, also um nichts, aber beide Mannschaften zeigten den ca. 300 Zuschauern einen ansprechenden Wettkampf.

Die Heinsheimer hatten noch vorher in ihrem „Heberblättle“ die Hoffnung geäußert, dass sie endlich in dieser Saison die 630 Punkte-Marke übertreffen würden. Dass ihnen das dann auch so beeindruckend gelingen sollte, damit haben sie wohl selbst nicht gerechnet. Die Heinsheimer Mannschaft, allen voran der bulgarische Gastheber Ilian Tzankov, zeigte eine konzentrierte Leistung mit insgesamt nur 5 Fehlversuchen. Das führte zu einem Gesamtergebnis von 665 Punkten, also 35 Punkte über den anvisierten 630 Punkten.

Ein Fehlversuch mehr stand für die Obrigheimer Mannschaft am Ende zu Buche. Die Hälfte davon produzierte Ingo Fein, der in seinem vermutlich letzten Kampf für die Obrigheimer in seiner Heimat Heinsheim sichtlich nervös war. Mit 95 Punkten konnte er seine eigenen Erwartungen nicht erfüllen.



10 Punkte weniger bei sechs gültigen Versuchen brachte Carsten Diemer in die Wertung. Er war aber dennoch nicht unzufrieden. Durch seine momentane berufliche Situation, er ist von der Polizei Mosbach zum Planungsstab für den NATO-Gipfel nach Baden-Baden abgeordnet, ist an Training nicht zu denken. Unter diesen Umständen waren die 85 Punkte sehr gut und lassen vor allen Dingen für die Zukunft hoffen, wenn Carsten wieder „normal“ trainieren kann.

Glatte 100 Punkte und das bei 2 Fehlversuchen zeigen wie stark und wertvoll Thorsten Hauß für die Bundesligamannschaft ist. Leider scheiterte er in Heinsheim jeweils knapp an seinen letzten Versuchen. Thorsten ist in dieser Saison der Athlet mit den meisten Einsätzen. In Heinsheim bestritt er seinen 10. Rundenwettkampf, jeweils 5 in der 1. und 2. Liga.



Thorsten Hauß ist der am häufigsten eingesetzte Heber des SV Obrigheim.

Der Junior der Mannschaft trat in Heinsheim auf, als wenn ein Bundesligawettkampf das Normalste der Welt sei. Mit stoischer Ruhe ging Nico Müller an die Hantel und bewältigte

souverän seine 6 Versuche, was ihm 124 Relativpunkte einbrachte. Nebenbei stellte er mit 134 kg im Stoßen eine neue persönliche Bestleistung auf, ...und das mit gerade einmal 15 Jahren!



Seinen bisher besten Wettkampf im Trikot der Obrigheimer Gewichtheber zeigte Rene Horn. Der Kaderathlet bereitet sich auf die Europameisterschaften vor und zeigte, dass er auf einem sehr guten Weg ist. 152 kg im Reißen und 200 kg im Stoßen standen für ihn am Ende zu Buche, was eine Relativleistung von 159 Punkten ergab. Eine Superleistung, die zeigte, dass Rene nicht nur menschlich, sondern auch sportlich eine große Verstärkung für die Obrigheimer Mannschaft ist.

Dann wäre da noch der absolute Star des Abends, nämlich Almir Velagic.

Schon als Almir mit seiner Körpergröße und –masse die Bühne betrat war dies eine beeindruckender Auftritt, aber was er dann sportlich zu bieten hatte, stellte alles Andere an diesem Abend in den Schatten. Offensichtlich auf den Punkt genau auf die EM vorbereitet strotzte Almir nur so von Selbstbewusstsein und die staunenden und absolut stillen Zuschauer hatten den Eindruck, dass bei Almir eigentlich nichts schief gehen kann.





Und so war es dann auch:
Almir stieg mit unglaublichen 180 kg ins Reißen ein und steigerte sich über 185 auf letztendlich gültige 189 kg!

Das Stoßen verlief genauso, wenn nicht sogar, wegen der höheren Gewichte, noch spektakulärer als das Reißen. 210 kg waren die Einstiegslast für Almir. 220 kg bewältigte er im zweiten Versuch problemlos. Um 21.47 Uhr stellte Almir mit seinem dritten Stoßversuche gleich mehrere Rekorde auf. Er brachte in diesem Versuch die Last von 227 kg zu Hochstrecke! Eine Last, die noch kein Gewichtheber in der Heinsheimer Halle gehoben hat und eine Last, die noch kein Obrigheimer Gewichtheber geschafft hat.

Der Wettkampf in Heinsheim lässt erahnen zu was die Obrigheimer Mannschaft fähig ist. Wenn in der

kommenden Saison Marco Frick und Carsten Diemer wieder normal trainieren und ihre gewohnten Leistungen bringen können und als Ersatz für den zurückgetretenen Oliver Caruso ein Spitzenheber verpflichtet werden kann, dann hat Obrigheimer eine Mannschaft die zu allem fähig ist!



Marco Frick meldet sich mit 107 Relativpunkten zurück.



Am 18.04.2009 endet für den amtierenden Deutschen Mannschaftsmeister in der Oberrheinischer Neckarhalle nicht nur die Bundesliga-Saison 2008/09; dieses Datum bedeutet gleichzeitig das Ende von zwei großartigen Gewichtheberkarrieren.



Oliver Caruso und Ingo Fein haben angekündigt die Gewichtheberschuhe an den Nagel zu hängen.

Oliver Caruso absolvierte seit seinem Debüt im Januar 1991 insgesamt 110 Bundesligawettkämpfe.

Ingo Fein ging insgesamt 90 Mal für das Oberrheinischer Erstliga-Team an die Hantel.

Charakteristisch für beide Sportlerkarrieren sind die Ausdauer und der Kampfgeist mit denen beide ihrer Sportart nachgegangen sind.

Der Weltklasseheber Oliver Caruso und der Bundesliga-Routinier Ingo Fein haben sich nach Rückschlägen immer wieder nach oben gekämpft, Erfolge erzielt und sich so in die Herzen ihrer Fans gehoben.

Die Liste der großartigen Leistungen ist so lange, dass sich die Hantelsblatt-Redaktion dazu entschieden hat, in den kommenden beiden Ausgaben des Magazins aus-



führliche Sonderberichte mit Interviews zu veröffentlichen.

Damit Sie sich aber heute Abend dennoch ein Bild über die tollen Leistungen der Beiden machen können, sind auf den folgenden drei Seiten nach zwei Kurzberichten die Zahlen, Daten und Fakten aus 200 Bundesligawettkämpfen zusammengefasst.

Oliver Caruso

Oliver Caruso absolvierte seinen ersten Bundesligawettkampf am 12.01.1991 als 16-jähriger gegen den AC St. Ilgen. Der Gegner war damals so überrascht von der Leistung des Newcomers (142 Relativpunkte), dass dieser mit 0,7 Punkten Vorsprung nur knapp gewinnen konnte.

Oliver Caruso steigerte sich permanent und konnte im Alter von 18 Jahren bereits die 170-Punkte-Marke übertreffen. Der nächste Paukenschlag folgte 1995. Am 28.01.1995 knackte er in der Bundesliga die 180-Punkte-Grenze. Diese Marke hatte aber nur ein halbes Jahr Bestand, denn am 23.09.1995 verbesserte er seinen Bestwert auf 198,2 Relativpunkte.

Die absolute Höchstleistung seiner Bundesligakarriere





Plauen, 26.04.2003: Der amtierende Weltmeister Oliver Caruso wird mit seinem SV Germania Obrigheim zum ersten Mal Deutscher Mannschaftsmeister.

erreichte Oliver Caruso am 15. Mai 1999. Mit neuen deutschen Rekorden erzielte einen Relativwert von 210,4 Punkten und führt seit dem damit die Bestenliste der Bundesligaheber an.

Neben seinen zahlreichen internationalen Einzelerfolgen - allen voran dem Gewinn der Bronzemedaille bei den Olympischen Spielen in Atlanta - war Oliver Caruso auch als Mannschaftsheber bei allen großen Wettkämpfen der Obrigheimer Bundesliga-Staffel im Einsatz. 2003 und 2008 trug er maßgeblich zum Gewinn der Meistertitel der Obrigheimer Gewichtheber bei.

Ingo Fein

Der heute 38-jährige Heinsheimer kam in der Saison 1996/97 zum Obrigheimer Bundesliga-Team.

Betrachtet man die Leistungskurve des Schwergewichtlers so lässt diese sich als eher atypisch beschreiben. In den ersten drei Jahren der Zugehörigkeit zum Obrigheimer Team lieferte Ingo Fein stets gute, aber mit ca. 130 Relativpunkten durchschnittliche Leistungen ab.

Erstmals übertraf Ingo Fein die 140-Punkte-Marke im März 1999. Doch erst vier weitere Jahre später kämpfte er sich





Obrigheim, 05.04.2008: Motivationskünstler Ingo Fein gewinnt in der Obrigheimer Neckarhalle in einem packenden Finale den Deutschen Mannschaftsmeistertitel.

als 33-Jähriger an sein Leistungsmaximum heran. Am 11.01.2003 erzielte er gegen seinen Heimatverein in Heinsheim 150,5 Relativpunkte.

Nach dem Gewinn des deutschen Meistertitels als Ersatzmann 2003 wollte er es etwas ruhiger angehen lassen und wechselte zurück nach Heinsheim. Bereits ein Jahr später zog es den damals 35-jährigen aber wieder zu den Obrigheimer Gewichthebern. Selbst eine schwere Knieoperation im Jahr 2006 konnte den Motivationskünstler nicht stoppen und er konnte sich nach einer hervorragenden

Saison 2007/08 den Traum erfüllen, als aktiver Mannschaftsheber den Deutschen Meistertitel zu holen.

Am 18.04.2009 bestreitet der 38-jährige Ingo Fein seinen 91. Wettkampf für den SVO.

Wussten Sie eigentlich, dass...

... Oliver Caruso insgesamt 17.088,3 Relativpunkte im Obrigheimer Trikot erzielt hat?



... Ingo Fein insgesamt 10.322,5 Relativpunkte im Obrigheimer Trikot erzielt hat?

... Oliver Caruso insgesamt 25 Bundesligawettkämpfe in Folge absolviert hat? (ohne Unterbrechung durch Verletzungen, ... Januar 1991 – März 1994)

... Ingo Fein insgesamt 22 Bundesligawettkämpfe in Folge absolviert hat? (September 1996 – Januar 1999)

... Oliver Caruso durchschnittlich 155,3 Punkte für den SV Germania Obrigheim erzielt hat?

... Ingo Fein durchschnittlich 114,7 Punkte für den SV Germania Obrigheim erzielt hat.

... Oliver Caruso seine absoluten Bestleistungen von 182,5 im Reißen, 220,5 kg im Stoßen und 210,4 Relativpunkten bei einem Bundesligawettkampf in der Neckarhalle aufgestellt hat?

... Ingo Fein seine absoluten Bestleistungen von 162,5 kg im Reißen, 195 kg im Stoßen und 150,5 Relativpunkten bei einem Bundesligawettkampf in Heinsheim aufgestellt hat?

... Oliver Caruso bei seinen 110 Wettkämpfen mit insgesamt 41 Mannschaftskameraden ein Team bildete?

... Ingo Fein bei seinen 90 Wettkämpfen mit insgesamt 23 Mannschaftskameraden ein Team bildete?

... Oliver Caruso bereits 18 Wettkämpfe im Trikot des SV Germania Obrigheim absolviert hatte, als 1993 sein Schützling und heutiger Mannschaftskollege Nico Müller geboren wurde?

... Oliver Caruso 72 von 110 Bundesligawettkämpfe als Sieger beenden konnte?

... Ingo Fein 67 von 90 Bundesligawettkämpfe als Sieger beenden konnte?



Oliver Caruso – Weltklassesportler und 110-facher Bundesligaheber des SV Obrigheim

Noch mehr Interessantes über Oliver Caruso erfahren Sie in der kommenden Hantelsblatt-Ausgabe!



Unser ehemaliger Spitzenheber Jörg Mazur hat vor einem Jahr seine aktive Laufbahn beendet und seine Gewichtheberschuhe an den Nagel gehängt. Für die Handelsblatt-Redaktion war dies Grund genug nachzufragen, wie es Jörg nach seinem Rücktritt so geht. Was sie dabei erfahren hat, lesen sie im nachfolgenden Interview.



Hallo Jörg, kommst du eigentlich am 18. April zum Wettkampf oder eher nicht?

Ja, gegen St. Ilgen bin ich da. Hab das heute so beschlossen.

Wie ist das Leben für einen ehemaligen Leistungssportler ohne Gewichtheben?

Ich komme damit ganz gut zurecht. Das Gewichtheben fehlt mir überhaupt nicht, da die letzte Zeit aufgrund Verletzungen auch nicht ganz einfach für mich war. Ich bin froh, dass jetzt ein neuer Lebensabschnitt für mich begonnen hat.

Was machst du nun beruflich? Welche Ziele hat der Privatmann Jörg Mazur?

Derzeit besuche ich die Bundeswehrfachschole in Karlsruhe und mache das Fachabitur nach. Was danach kommt kann ich noch nicht genau sagen, es gibt jedoch mehrere Möglichkeiten, die

ich im Laufe des nächsten Jahres für mich abwägen muss.

Wie sieht knapp ein Jahr nach deinem Rücktritt dein sportliches Fazit aus? Warst du mit dem Verlauf deiner Karriere zufrieden oder hättest du im Nachhinein betrachtet etwas anders gemacht?

Natürlich kann ich mit meiner sportlichen Karriere nicht ganz zufrieden sein, da ich mein großes Ziel „Olympia“ nicht erreicht habe. Ich war zwar qualifiziert, konnte aber aufgrund einer Verletzung nicht teilnehmen. Das schmerzt natürlich schon ein wenig.



Jörg Mazur drückt den Obrigheimern beim Heimkampf gegen den KSV Durlach die Daumen.

Was war dein persönlicher Höhepunkt während deiner Laufbahn?

Das war mit Sicherheit die Qualifikation zu den Olympischen Spielen in Athen mit meiner Bestleistung von 400kg. Danach würde ich für mich persönlich den Gewinn der Goldmedaille bei der Junioren-WM einordnen.



Was sagst du zur bisherigen Saison deiner ehemaligen Teamkameraden?

Ich bin natürlich nicht ganz zufrieden mit dem Verlauf, da für einen Verein wie Obrigheim immer als Ziel gelten muss, das Finale zu erreichen und das wurde deutlich verfehlt. Sicherlich auch aufgrund von Verletzungen.

**Wie siehst du den SV Germania Obrigheim in der Zukunft und welche Wünsche gibst du dem Verein mit auf den Weg?**

Ich hoffe natürlich, dass die Mannschaft wieder an alte Erfolge anknüpfen kann. Dazu braucht die Mannschaft aber mindestens zwei neue Heber, da mit Sicherheit auch zwei Athleten ihre Karriere beenden werden.

Was waren für dich die schönsten Erlebnisse während deiner Zeit in Obrigheim bzw. was ist das Besondere an Obrigheim?

Die ganze Saison 2002/2003 war natürlich der absolute Höhepunkt mit dem Gewinn des Titels mit 1020 Punkten. Die Halle war immer bis zum Rand gefüllt und selbst zum Finale waren über 300 Leute

aus Obrigheim mitgereist. Der Hammer sag ich nur...

Wird man dich auch nach deiner aktiven Zeit ab und zu in Obrigheim sehen?

Ich werde mit Sicherheit auch weiterhin zu Wettkämpfen kommen, da mir das Umfeld und die Leute dort einfach gefallen. Es haben sich auch Freundschaften durch meine Zeit in Obrigheim entwickelt, die ich gerne weiterpflegen will.

Willst du noch ein paar Worte an die Obrigheimer Fans richten?

Sehr gerne. Zunächst möchte ich mich bei der ganzen Vorstandschaft bedanken, die mir die Zeit in Obrigheim ermöglicht hat. Bedanken möchte ich mich natürlich ganz besonders bei den treuesten und besten Fans der Liga. Es war eine sehr schöne Zeit und ich hoffe, dass sie noch viel Freude mit den Obrigheimer Gewichthebern haben werden.

Danke!!!

Jörg Mazur feierte mit einem deutschen Mannschaftsmeistertitel seinen Abschied von der Gewichtheberbühne.



Speyer gegen Obrigheim II 781,6 : 405,8

Die Zweitliga-Mannschaft stand bei der Auswärtsbegegnung beim AV 03 Speyer auf verlorenen Posten. Die Domstädter, die sich vor dieser Runde enorm verstärkt hatten, streben mit aller Macht den Erstliga-Aufstieg an. Auch gegen die Gäste aus dem Neckartal wurde der Tabellenführer seiner Favoritenrolle eindeutig gerecht, bewegte sich auf absolutem Erstliga-Niveau und gewann deutlich mit 781,6 zu 405,8 Punkten. Obrigheims Reserveteam gelang es trotz dieser deftigen Niederlage, sich achtbar aus der Affäre zu ziehen. Die Mannschaft präsentierte sich in guter Verfassung, zeigte ansprechenden Sport und fand durchaus Sympathien bei den verhältnismäßig zahlreichen Zuschauern.

Jan Bauung und Thorsten Hauß, der eine Woche zuvor in der 1. Liga zum Einsatz kam, teilten sich wegen kleinerer Blessuren den Wettkampf. Jan Baumung bestritt die Teildisziplin Reißen und bezwang hierbei 95 kg gleich 11,4 Punkte. Abgelöst wurde er von Thorsten Hauß, der im Stoßen 162 kg gleich 60,0 Punkte nach oben bewegte. Der dadurch frei gewordene 6. Platz wurde mit einem weiteren, hoffnungsvollen Obrigheimer Nachwuchstalente besetzt. Der 14-jährige Matthias Trummer beeindruckte mit 92 kg im Reißen und 107 kg im Stoßen. In Summe bedeutete dies 48,0 Relativpunkte. Insgesamt 59,0 Punkte verbuchte Andre Hemmann, der im Reißen 95 und im Stoßen 115 kg über dem Kopf fixierte.

Kevin Ockert bewältigte 105 bzw. 123 kg, wofür er 67,4 Punkte gutgeschrieben bekam. Ohne Fehlversuch brachte Marco Frick in beiden Disziplinen 95 bzw. 123 kg zur Hochstrecke und freute sich über 75,0 Relativpunkte. Mit 85,0 Punkten war Daniel Pischzan bester seines Teams. Mit einer kämpferisch starken Leistung bezwang er im Reißen 130 kg und wuchtete anschließend im Stoßen 162 kg in die Horizontale.

Die Speyerer hatten ihre beste Kraft im Olympiateilnehmer Artyom Shaloyan, der ausgezeichnete 157,0 Punkte erzielte. Dahinter folgten Harut Jafarov (146,0), Hovhannes Amreyan (144,0), Lars Blanke (125,0), Marcel Schwarz (109,6) und Alexander Moskwitin (100,0).

Weinheim gegen Obrigheim II 520,6 : 463,0

Mit einer relativ knappen Niederlage kehrte die „Zweite“ vom Auswärtskampf in Weinheim zurück. Das lag zum einen an der gut aufgelegten Obrigheimer Mannschaft, und zum anderen am griechischen Neuzugang der Gastgeber, der im Stoßen keinen gültigen Versuch in die Wertung brachte. So stand am Ende für die Germanen, die ohne den in die „Erste“ aufgerückten Thorsten Hauß auskommen mussten, der neue Rundenrekord von 463,0 Punkten gegenüber 520,6 Punkten seitens der Gastgeber.



Trotz dieser Niederlage präsentierte sich die Mannschaft in sehr guter Verfassung und beeindruckte besonders durch technisch sauberes Heben und enormen Kampfgeist. Als bester Heber erwies sich „Rekonvaleszent“ Marco Frick. Mit sechs blitzsauberen Versuchen, 111 kg im Reißen und 139 kg im Stoßen sowie 107 Relativpunkten untermauerte er seine Anwartschaft auf einen Platz in der „Ersten“. Platz zwei der internen Rangliste belegte Nachwuchstalent Matthäus Hofmann. Der 14-jährige überzeugte mit den neuen Bestmarken von 105 kg im Reißen und 120 kg im Stoßen sowie 86,0 Relativpunkten. Mit 83,0 Punkten knapp dahinter Daniel Pischzan, der in gewohnt kämpferischer Manier 130 bzw. 160 kg zur Hochstrecke brachte.

Andre Hemmann steuerte 68,0 Punkte zum Gesamtergebnis bei, indem er 100 kg im Reißen und 122 kg im Stoßen gültig nach oben bewegte.

Etwas Pech hatte Kevin Ockert (66,0 Punkte) in der Disziplin Reißen, wo er an seiner Anfangslast von 97 kg hängen blieb. Im Stoßen lief es wieder normal und er konnte 125 kg nachlegen. Auf insgesamt 53,0 Punkte kam Jan Baumung, der sich trotz Rückenbeschwerden in den Dienst der Mannschaft stellte und 100 bzw. 120 kg in die Wertung brachte.

Weinheims punktbesten Heber war Artur Duraj mit 120,6 Punkten, gefolgt von Tobias Strittmatter (101,0), Andreas Wagner (95,0), Christian Thomas (80,0), Danny Sembach (77,0) und Iraklis Psomiadis (47,0).

Was steht an?

18.04.09Ladenburg gegen Obrigheim II

**Wir drücken unseren
Gewichthebern
den Daumen!**

**CDU-Kreistagsfraktion
Fraktion CDU/Bürgerliste Obrigheim**

**Karl Heinz Neser
Fraktionsvorsitzender**



CDU



Nach sechs der Jahren Zweitliga-Zugehörigkeit muss die „Zweite“ in diesem Jahr den Weg in die Oberliga antreten. Das Potential hat leider nicht ausgereicht, um gegen die ambitionierten Spitzenmannschaften in der 2. Liga bestehen zu können. Mit Speyer, Ladenburg, Weinheim und Hostenbach hatte man es ausschließlich mit ehemaligen Erstligisten zu tun, die teils vehement den Wiederaufstieg anstreben. Noch sieglos belegt man derzeit den letzten Tabellenplatz und der Abstieg ist nicht mehr zu vermeiden.

Hier einige Daten zu der am kommenden Wochenende auslaufenden Runde:

Punkte: 0 : 14
Tabelle: 5. Platz

Höchste Punktzahl: 463,0
Niedrigste Punktzahl: 324,9

Eingesetzte Heber: 13

Die meisten Einsätze:

Jan Baumung	7
Thorsten Hauß	6
Daniel Pischzan	6
Kevin Ockert	6
Andre Hemmann	6

Die 7 relativbesten Heber:

Nico Müller	111,0 P.
Thorsten Hauß	107,0 P.
Marco Frick	107,0 P.
Daniel Pischzan	87,0 P.
Kevin Ockert	84,4 P.
Andre Hemmann	75,0 P.
Jan Baumung	69,4 P.



Obrigheim 3 gegen AC Weinheim 2 188,2: 307,2

Nach dem glanzvollen Sieg gegen Waldhof wurde Obrigheims „Dritte“ in der Begegnung mit Weinheim II wieder von der Realität eingeholt. Während man in Waldhof nahezu in Bestbesetzung antreten konnte, musste das Team diesmal wieder auf vier Positionen umbesetzt werden. Nominell verblieben waren Patrick Ehrmann und Matthäus Hofmann, der aber wegen einer Lehrgangsteilnahme eine Leistungsgutschrift erhielt. So war es nicht verwunderlich, dass sich der Favorit von der Bergstraße mit 307,2 zu 188,2 souverän durchsetzen konnte.

„Bester Obrigheimer“ ohne anwesend zu sein war Matthäus Hofmann, der 65,0 Punkte (Durchschnitt der drei letzten Mannschaftskämpfe) gutgeschrieben bekam. Der Grund war eine Lehrgangsmaßnahme des Verbandes, in die auch seine Kollegen Nico Müller, Matthias Trummer, Adrian Müller und Philipp Hülser integriert waren. Bester vor Ort war Jochen Kreth, der bei sechs gültigen Versuchen im Reißen 90 und im Stoßen 109 kg zur Hochstrecke brachte und damit 37,6 Punkte erzielte. Mit 37,0 Punkten knapp dahinter Patrick Ehrmann, der ebenfalls ohne Fehlversuch blieb. Seine Ausbeute waren im Reißen 65 und im Stoßen 90 kg.

Auf 18,6 Punkte brachte es Daniel Horsch, der erstmals in dieser Runde zum Einsatz kam. Nach 88 kg im Reißen bezwang er im Stoßen 95 kg. Insgesamt 16,0 Punkte (Reißen 57 kg / Stoßen 78 kg) steuerte Mannschaftsführer Walter Kretz zum

Gesamtergebnis bei. Damit lag er genau 2,0 Punkte vor Marco Horsch, der 67 bzw. 80 kg gültig nach oben bewegte.

Bester Weinheimer war Nina Bayer mit 91,0 Punkten vor Josef Schneider (57,0), Manuel Schmidt (50,0), Nils Werner (49,2), Dominik Bickel (41,0) und Süleyman Torun (19,0).

Heinsheim 2 gegen Obrigheim 3 403,0 : 174,8

Ihren letzten Saisonwettkampf bestritt das Landesliga-Team beim Tabellenführer Heinsheim II und zwar als Vorkampf zur 1. Liga. Die Gastgeber ließen beim klaren 403,0 zu 174,8 Erfolg nichts anbrennen und wurden ihrer Favoritenrolle eindeutig gerecht. Unserer Mannschaft gelang es trotzdem, sich achtbar aus der Landesliga zu verabschieden.

Die mit 56,0 höchste Punktzahl auf Seiten der Obrigheimer erzielte Nachwuchstalent Matthias Trummer. Der 14-jährige brachte fehlerfrei im Reißen 95 und im Stoßen 112 kg in die Wertung. Ihm folgte mit 37,0 Punkten Carolin Kretz, die eigens ihren Dienst getauscht hatte, um ihrer Mannschaft zur Verfügung zu stehen. Sie bewältigte im Reißen 41 und im Stoßen 53 kg. Mit 88 bzw. 105 kg steuerte Jochen Kreth 31,6 Punkte zum Endergebnis bei. Daniel Horsch (Reißen 92 kg / Stoßen 101 kg) freute sich über 23,2 Punkte, Marco Horsch (67 kg / 85 kg) über 15,5 und Nico Zimmermann (58 kg / 75 kg) über 11,5 Punkte.



Eifrigster Punktesammler auf Heinsheimer Seite waren Tobias Krauter und Daniel Ehemann mit je 73,0 Punkten, gefolgt von Falk Künzel (68,0), Kevin Kübler (65,0) sowie Ralf Fein und Robin Künzel (je 62,0).

Punkte: 2 : 14
 Tabelle: 5. Platz
 Höchste Punktzahl: 297,0
 Niedrigste Punktzahl: 130,5

Eingesetzte Heber: 15

Die meisten Einsätze:

Carolin Kretz	7
Patrick Ehrmann	6
Kai Waldenberger	6
Walter Kretz	4
Jochen Kreth	4
Ralf Eicher	3

Die 9 relativbesten Heber:

Matthäus Hofmann	70,0 P.
Kevin Ockert	59,2 P.
Ralf Eicher	58,0 P.
Matthias Trummer	57,0 P.
Patrick Ehrmann	55,0 P.
Adrian Müller	45,0 P.
Carolin Kretz	43,0 P.
Kai Waldenberger	41,0 P.
Jochen Kreth	37,6 P.

Rückblick

Nach langen Jahren der Landesliga-Zugehörigkeit muss die „Dritte“ sich wohl mit dem Abstieg in die Bezirksliga abfinden. Leider gelang es nicht, sich gegen die 2. Mannschaften aus Heinsheim und Weinheim sowie gegen die Teams vom KSV 84 Mannheim und vom TV Waldhof Mannheim zu behaupten.



Walter Kretz zeigt seit vielen Jahren seine konstanten Leistungen im Landesligateam des SV Germania Obrigheim.

In den entscheidenden Begegnungen gegen die Mannheimer Vereine gelang nur ein Sieg, der aber nicht ausreicht, um den Abstieg zu vermeiden.

Hier einige Daten zur abgelaufenen Runde:



Der 13-jährige Adrian Müller steuerte bereits 45 Punkte zum Landesligapunktekonto bei.



Lag es an dem verletzungsbedingten Ausfall von Oliver Caruso oder der sehr schlechten Pressearbeit, dass so wenig Zuschauer den Weg in die Neckarhalle zum Wettkampf gegen Durlach fanden? Tatsache ist auf jeden Fall, dass bedingt durch die relativ wenigen Zuschauer, die Zahl der Tipper beim Punktequiz auf unter 100 sank. Schade auch, dass nur ein Drittel der Zuschauer die Möglichkeit nutzten kostenlos einen der attraktiven Preise zu gewinnen. Dass es sich lohnt am Punktequiz teilzunehmen hat sich gerade bei diesem Wettkampf gezeigt.

Ralf Weber aus Obrigheim, ein treuer Fan der Obrigheimer Gewichtheber, lag mit seinem Tipp haargenau richtig. Das brachte ihm nicht nur den ersten Preis, sondern auch noch den Jackpot in Höhe

von 75 Euro für den genauen Tipp. Der Supertipper beim Punktequiz, Günther Öppling, zeigte übrigens auch beim Kampf in Heinsheim sein Können und belegte beim dortigen Quiz den 2. Platz!



Werner Diemer mit den Siegern Günther Öppling
Ralf Weber und Karl Heinz Neser

Mannschaftsleistung 710 Punkte

Teilnehmer : 87 (ca. 28 % der Zuschauer)

Abweichungen:

über 100 Punkte :	0 (0 % der Teilnehmer)
50 bis 100 Punkte :	10 (11,5 % der Teilnehmer)
10 bis 50 Punkte :	66 (75,9 % der Teilnehmer)
0 bis 10 Punkte :	11 (12,6 % der Teilnehmer)

Höchster Tipp: 748,5 Punkte niedrigster Tipp: 615,5 Punkte

Teilnehmer mit der **weitesten Anreise**: Lars Tiedmann, Dresden

die Gewinner:	die Punkte	der Gewinn	der Spender
1. R. Weber, Obrigheim	710,0	1 Radio	Allianz Markwart
2. K-H. Neser Obrigheim	709,8	1 Weinsset	Allianz Markwart
3. G. Öppling, Hainstadt	711,0	1 Wetterstation	Allianz Markwart
4. B. Hettinger, Rosenberg	712,6	1 Rucksack	Allianz Markwart
5. R. Glückstein, Binau	713,5	1 Regenschirm	Allianz Markwart
6. R. Weinmann, Mosbach	715,5	Adidas Kulturbeutel	Sport Rajakov
7. W. Wiese, Hainstadt	702,5	Adidas Kulturbeutel	Sport Rajakov
8. J. Appel, Obrigheim	702,5	Adidas Kulturbeutel	Sport Rajakov



Leistungskader Jugend

Insgesamt 12 Jugendliche der Obrigheimer Gewichtheber gehören den diversen Leistungskadern in Land und Bund an. Es sind dies:

Männlich:

Nico Müller	C-Kader	Bund
Matthäus Hofmann	C-Kader	Bund
Matthias Trummer	C/D-Kader	Bund
Adrian Müller	C/D-Kader	Bund
Philipp Hülser	D3-Kader	Land
Kai Waldenberger	D1-Kader	Land
Norman Großkinsky	E-Kader	Land
Philipp Dojwa	E-Kader	Land

Weiblich:

Selina Dietzer	D4-Kader	Land
Laura Waldenberger	E-Kader	Land
Lena Trummer	E-Kader	Land
Leah Kratschmann	E-Kader	Land

Statistik

Seit 1981 haben Obrigheimer Nachwuchsheber (bis maximal A-Jugend) nicht weniger als 38 deutsche Meistertitel geholt. Hier die Aufstellung:

1981	Ingo Herkel	DM Schüler
1982	Axel Strompf	DM A-Jgd.
1985	Christian Druck	DM B-Jgd.
1988	Oliver Caruso	Intern. DM
1989	Oliver Caruso	Intern. DM
	Oliver Caruso	DM B-Jgd.
	Jugendmannschaft	DM Mehrk.
1990	Oliver Caruso	Intern. DM
	Oliver Caruso	DM B-Jgd.
	Jugendmannschaft	DM Mehrk.

	Jugendmannschaft	DM Zweik.
1991	Oliver Caruso	DM A-Jgd.
1992	Oliver Caruso	DM A-Jgd.
	Volker Hauß	DM B-Jgd.
1993	Marc Hinnerger	DM A-Jgd.
	Volker Hauß	DM B-Jgd.
	Thorsten Hauß	DM B-Jgd.
	Carsten Diemer	DM B-Jgd.
1994	Volker Hauß	DM Jun.
	Volker Hauß	DM A-Jgd.
1995	Volker Hauß	DM A-Jgd.
	Carsten Diemer	DM A-Jgd.
1996	Carsten Diemer	DM A-Jgd.
	Kevin Ockert	DM B-Jgd.
	Dieter Wolf	DM B-Jgd.
	Carmen Galm	DM B-Jgd.
1997	Dieter Wolf	DM A-Jgd.
1998	Dieter Wolf	DM A-Jgd.
2001	Marco Frick	DM C-Jgd.
	Patrick Ehrmann	DM C-Jgd.
2002	Patrick Ehrmann	DM C-Jgd.
2007	Nico Müller	DM C-Jgd.
	Matthäus Hofmann	DM C-Jgd.
	C-Jugendmannschaft	
2008	Nico Müller	Intern. DM
	Nico Müller	DM B-Jgd.
	Matthias Trummer	DM C-Jgd.
	Adrian Müller	DM C-Jgd.

Kooperation Schule-Verein

Die Obrigheimer Gewichtheber betreiben derzeit mit folgenden Schulen Kooperationen:

Realschule Obrigheim
 Grund- und Hauptschule Obrigheim
 Auguste-Pattberg-Gymnasium Neckarelz

Die Kooperationen werden geleitet von Oliver Caruso und erfreuen sich reger Teilnahme.



Runde Sachen

Seit der letzten Ausgabe sind uns aus unserem Umfeld nachfolgende runde Geburtstage bekannt geworden. Unsere nachträglichen Glückwünsche gehen an:

- Manfred Hininger 70. Geburtstag
- Alfons Schneider 60. Geburtstag
- Maria Diemer 50. Geburtstag
- Birgit Clappier 50. Geburtstag
- Tanja Ehrmann 40. Geburtstag
- Michaela Pischzan 40. Geburtstag

Abschied nicht nur bei den Hebern

Über 20 Jahre versah Frau Anni Weber von der DRK-Ortsgruppe Obrigheim ehrenamtlich ihren Dienst bei den Heimkämpfen der Obrigheimer Gewichthebern. Mit dem Wettkampf am 18.4.09 geht diese Ära zu Ende. Frau Weber geht in den wohlverdienten Ruhestand. Ihr nachfolgen wird eine Gruppe des DRK-Kreisverbandes Mosbach unter der Leitung von Dieter Kautzmann. Die Obrigheimer Gewichtheber bedanken sich bei Frau Weber und wünschen ihr weiterhin alles Gute.



Frau Weber mit ihren Nachfolgern

Jahreshauptversammlung

Am 20.05.09 findet im Wilden Mann die Jahreshauptversammlung der Obrigheimer Gewichtheber statt. Hauptpunkte werden die Jahresberichte, Mitgliederehrungen und Neuwahlen sein. Die Abteilung Schwerathletik hofft auf rege Teilnahme aus den Reihen der Mitglieder.

Ehrungen für verdiente Kampfleiter

Otmar Herkel und Werner Wolpert wurden vom Baden-Württembergischen Gewichtheberverband aufgrund ihrer langjährigen Tätigkeit als Kampfrichter mit der Verdienstmedaille in Bronze ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch!



"Entertainment Force"

Der letzte Wettkampf der Saison steht an. Neben diesem Hauptereignis sind wir wie immer bemüht auch das Rahmenprogramm interessant und abwechslungsreich zu gestalten. Neben dem Gewichtheben stehen am heutigen Abend zwei weitere wichtige Ereignisse auf dem Programm.

Zum einen wollen wir diesen heutigen Abend nutzen, um uns für die Unterstützung bei allen Fans während dieser schwierigen Saison zu bedanken. Aus diesem Anlass werden uns zwei Junge Damen mit Musik für Jung und Alt bis in die Morgenstunden zum Tanzen bringen. Hierzu laden die Obrigheimer Gewichtheber sie alle recht herzlich ein.

Zum anderen müssen wir leider an diesem Abend einige etablierte Heber in den sportlichen Ruhestand verabschieden. Diese Athleten haben es sicherlich verdient, von möglichst vielen Fans noch einmal mit Applaus bedacht zu werden. Lassen sie sich überraschen.

Natürlich haben wir auch wieder dafür gesorgt, das Rahmenprogramm so attraktiv wie möglich zu gestalten.

Ihr Debüt im Vorprogramm der Obrigheimer Gewichtheber wird die Gruppe "AZ's Crew" unter Leitung von Zuhad Adigüzel geben. Mit Hip-Hop vom feinsten werden die seit 2008 zusammentanzenden vier Mädels versuchen die Halle zum Beben zu bringen.

Sicher schaffen wird dies eine weitere bereits aus dem grandiosen Finale von 2008 bekannte Gruppe, nämlich die Tanzgarde der "Seggerner Schlotfeger".

Seit nun 10 Jahren bieten die Mädels jedes Jahr nicht nur einen besonderen Blickfang, sondern Jahr für Jahr einen wirklich einzigartigen Showtanz. Vom Orient, Mittelalter, über Musical- und Filmklassiker bis hin zum heutigen Rock haben sie hohe Anerkennung gefunden. Ihre Spezialität sind ihre Synchronität, Schnelligkeit und abwechslungsreiche Kostüme und Choreografien. Mit diesen Merkmalen begeistern sie nicht nur jedes Jahr zu Fasching, sondern auch auf anderen Events wie Hochzeiten, Geburtstage und eben bei Bundesligakämpfen der starken Männer.



Die Tanzgarde der "Seggerner Schlotfeger".

Wir hoffen, dass auch dieser Wettkampf wieder zu einem besonderen Ereignis wird. Wir tun unser bestes!

Eure "Entertainment- Force"

Haben sie Lust an einem Auftritt? Einfach anrufen

Thorsten Hauß

06261/619094 oder 0177/7164884



**Länderpokal der C-Jugend
am 28.03.2009
in Rodewisch (Thüringen)**

Die Baden-Württembergische C-Jugendauswahl fuhr als Titelverteidiger zur deutschen Meisterschaft für Ländermannschaften ins sächsische Rodewisch. Mit dabei die beiden Obrigheimer Nachwuchsathleten Adrian Müller und Philipp Hülser. Während Adrian bereits seine dritte Teilnahme verzeichnet, hatte sich Philipp zum ersten Mal für die Auswahl qualifiziert.



Matthäus Hofmann liegt auf Platz 2 der Jugendbestenliste 2009 und musste sich nur Nico Müller geschlagen geben.

Beide trugen wesentlich dazu bei, dass unser Bundesland den 2. Platz hinter Thüringen belegen konnte. Der Wettbewerb wurde als Mehrkampf ausgetragen. Neben den traditionellen Gewichtheberdisziplinen Reißen und Stoßen gehen die Übungen Lauf, Sprung und Wurf in die Wertungen ein.

Adrian Müller belegte in seiner Gewichtskategorie den zweiten Platz. Im Reißen egalisierte er mit 42 kg seine persönliche Bestleistung und im Stoßen brachte er 51 kg zur Hochstrecke.

Philipp Hülser belegte in seiner Gewichtskategorie auf Anhieb den 4. Platz. Er rechtfertigte seinen Einsatz mit der neuen Reißbestleistung von 43 kg und der Einstellung seiner Stoßbestleistung von 56 kg.

**Länderpokal der A/B-Jugend
am 04.04.2009
in Plauen (Sachsen)**

Die Obrigheimer Nachwuchsathleten Nico Müller, Matthäus Hofmann und Matthias Trummer wurden vom Bad.-Württ. Gewichtheberverband für die A/B-Jugendauswahl nominiert. Bei der im sächsischen Plauen ausgetragenen deutschen Meisterschaft für Ländermannschaften am 04. April waren sie für unser Bundesland am Start. Das Ergebnis lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Jugend-Relativbestenliste 2009

1. Nico Müller	1993	124,0
2. Matthäus Hofmann	1994	86,0
3. Matthias Trummer	1994	59,0



4. Laura Waldenberger	1997	53,0
5. Lena Trummer	1997	48,0
6. Adrian Müller	1995	45,0
7. Kai Waldenberger	1992	43,0
8. Philipp Hülser	1995	36,0
9. Marco Horsch	1991	15,5
10. Robin Pischzan	1997	4,5
11. Janne Soldner	1999	3,0
12. Ruben Hofmann	2000	2,5
13. Michael Wagner	1998	0,5

Bei den bis 50-jährigen holte sich Stefan Kempf mit 73 bzw. 85 kg den Titel in der Klasse bis 94 kg. In der Klasse bis 77 kg wurde Franz Waldenberger mit 67 bzw. 80 kg Vizemeister. Bei den bis 55-jährigen sicherte sich Martin Schramm in der Klasse bis 94 kg den Titel, indem er 85 bzw. 105 kg zur Hochstrecke brachte.

Walter Kretz wurde eine Alterskategorie höher Sieger der Klasse bis 69 kg. Er bewältigte dabei 61 kg im Reißen und 82 kg im Stoßen.

Bei den über 70-jährigen war Horst Nitschke in der Klasse bis 69 kg erfolgreich. Er konnte im Reißen 45 und im Stoßen 58 kg über dem Kopf fixieren. In der Klasse bis 77 kg tat es ihm Karlheinz Jakob gleich, indem er 45 bzw. 60 kg gültig nach oben wuchtete.

Horst Nitschke, Walter Kretz und Franz Waldenberger nutzten diesen Wettkampf zugleich als Test für die deutsche Meisterschaft der Masters, ausgetragen am 25.04.09 in Dortmund.

Was steht an?

- 16.05.2009 Landesmeisterschaft A/B-Jugend
- 30.05.2009 Bezirksmeisterschaft A/B/C/D/E-Jugend
- 13.06.2009 Süddeutsche Meisterschaft in Obrigheim
- 04.07.2009 Intern. dt. Meisterschaft
- 18.07.2009 Landesmeisterschaft B/C/D/E-Jugend

MASTERSINFO

**Bezirksmeisterschaft der Masters am
21.03.2009 in Mannheim**

Die Bezirksmeisterschaften der Senioren und Masters wurden in Mannheim beim dort ansässigen KSV 84 ausgetragen. Bei der gut besuchten und bestens organisierten Veranstaltung waren auch sieben Teilnehmer aus Obrigheim am Start, die sich allesamt auf dem Treppchen platzieren konnten. In ihrem ersten Wettkampf belegte Jana Gleu mit 38 kg im Reißen und 50 kg im Stoßen den 2. Platz in der Klasse bis 69 kg.

Bei den Herren war Obrigheim ausschließlich mit Mastershebern vertreten.

Was steht an?

Europameisterschaft der Masters am 24.05.09 in Togliatti (Russland). In dem 900 km östlich von Moskau direkt an der Wolga gelegen Städtchen werden Walter Kretz bei den bis 60-jährigen und Horst Nitschke und Karlheinz Jakob bei den über 70-jährigen an den Start gehen.

Höhepunkt könnte dann im Oktober die Teilnahme an den „Games“, den olympischen Spielen der Masters, werden.



04.10.08:

SV Obrigheim – Duisburg 626,0: 552,4
 AC St. Ilgen – KSV Durlach 733,4: 714,2

18.10.08

Durlach – SV Obrigheim 723,2 : 636,6
 Heinsheim – AC St. Ilgen 614,2: 656,0

31.10.08:

VfL Duisburg – AC St. Ilgen 549,4: 684,4

15.11.08:

VfL Duisburg – Durlach 530,4: 695,8
 SV Obrigheim – Heinsheim 681,4: 558,2

06.12.08:

KSV Durlach – Heinsheim 704,4: 615,8

13.12.08:

Heinsheim - VfL Duisburg 627,8: 553,2
 St. Ilgen – SV Obrigheim 808,6: 791,8

31.01.09:

TSV Heinsheim – Durlach 593,5: 627,6
 VfL Duisburg – AC St. Ilgen 469,0: 661,0

14.02.09:

VfL Duisburg –Obrigheim 429,6: 669,8
 KSV Durlach– AC St. Ilgen 691,6: 755,5

07.03.09:

SV Obrigheim – Durlach 710,0 : 726,2
 AC St. Ilgen – Heinsheim 663,1 : 603,0

28.03.09:

Duisburg-Süd – Durlach 419,8 : 705,8
 Heinsheim – Obrigheim 665,0 : 754,0

18.04.09:

VfL Duisburg-Süd – TSV Heinsheim
 SV Obrigheim – AC St. Ilgen

Tabelle

1. Bundesliga Mitte

1. AC Germ. St. Ilgen	4962,0	14 : 0
2. KSV Durlach	5588,8	12 : 4
3. SVG Obrigheim	4869,6	8 : 6
4. TSV Heinsheim	4277,5	2 : 12
5. VfL Duisburg-Süd	3503,8	0 : 14



Nico Müller avancierte in dieser Saison zum konstanten Leistungsträger der Mannschaft.



DIE HEBER UND IHRE LEISTUNGEN 2008/2009

	04.10.	18.10.	15.11.	13.12.	14.02.	07.03.	28.03.	18.04.
	Duisburg	Durlach	Heinsheim	St. Ilgen	Duisburg	Durlach	Heinsheim	St. Ilgen
	Heim	Auswärts	Heim	Auswärts	Auswärts	Heim	Auswärts	Heim
Carsten	143,0	145,0	141,0	145,0	-	140,0	135,0	
DIEMER	166,0	167,0	172,0	170,0	-	167,0	161,0	
	97,0	102,0	103,0	105,0	-	96,0	85,0	
Ingo	133,0	136,0	-	-	143,0	140,0	142,0	
FEIN	164,0	166,0	-	-	170,0	164,0	159,0	
	90,0	95,0	-	-	105,0	100,0	95,0	
Marco	-	-	-	-	-	-	-	-
FRICK	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-	-	-
Oliver	133,0	140,0	140,0	145,0	125,0	-	-	
CARUSO	165,0	171,0	173,0	170,0	-	-	-	
	105,0	120,0	125,0	127,2	29,5	-	-	
Rene	135,0	135,0	140,0	140,0	140,0	145,0	152,0	
HORN	186,0	177,0	177,0	185,0	191,0	193,0	200,0	
	130,0	122,6	130,4	138,0	140,0	146,0	159,0	
Almir	-	-	150,0	165,0	Punkte-	Punkte-	189,0	
VELAGIC	-	-	190,0	190,0	gutschrift	gutschrift	227,0	
	-	-	122,0	136,0	145,0	145,0	191,0	
Thorsten	125,0	-	125,0	-	130,0	136,0	136,0	
HAUB	166,0	-	162,0	-	168,0	167,0	168,0	
	90,0	-	83,0	-	97,0	101,0	100,0	
Nico	100,0	103,0	105,0	103,0	103,0	107,0	108,0	
MÜLLER	126,0	125,0	128,0	131,0	130,0	133,0	134,0	
	114,0	113,0	118,0	119,0	109,0	122,0	124,0	
Laszlo	-	110,0	-	-	-	-	-	
Kiraly	-	125,0	-	-	-	-	-	
	-	84,0	-	-	-	-	-	
Jose Juan	-	-	-	158,0	-	-	-	
NAVARRO	-	-	-	198,0	-	-	-	
	-	-	-	166,6	-	-	-	
Kevin	-	-	-	-	-	-	-	
OCKERT	-	-	-	-	125,0	-	-	
	-	-	-	-	44,3	-	-	
Gesamt:	626,0	636,6	681,4	791,8	669,8	710,0	754,0	



